

Workshopthema:
„Faule Jungs, strebsame Mädchen?“

“Wir basteln eine Familie!“

Samstag, 21. November 2009

Elisabeth Grünewald,
Patrick Isler, Beat Mürner

Programm

1. Wir stellen uns vor...
2. Einstieg
3. Wir basteln eine Familie!
4. Diskussion der Ergebnisse
5. Schlusswort

Kinderuniversität Bern

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

1. Wer sind wir:

Elisabeth Grünewald

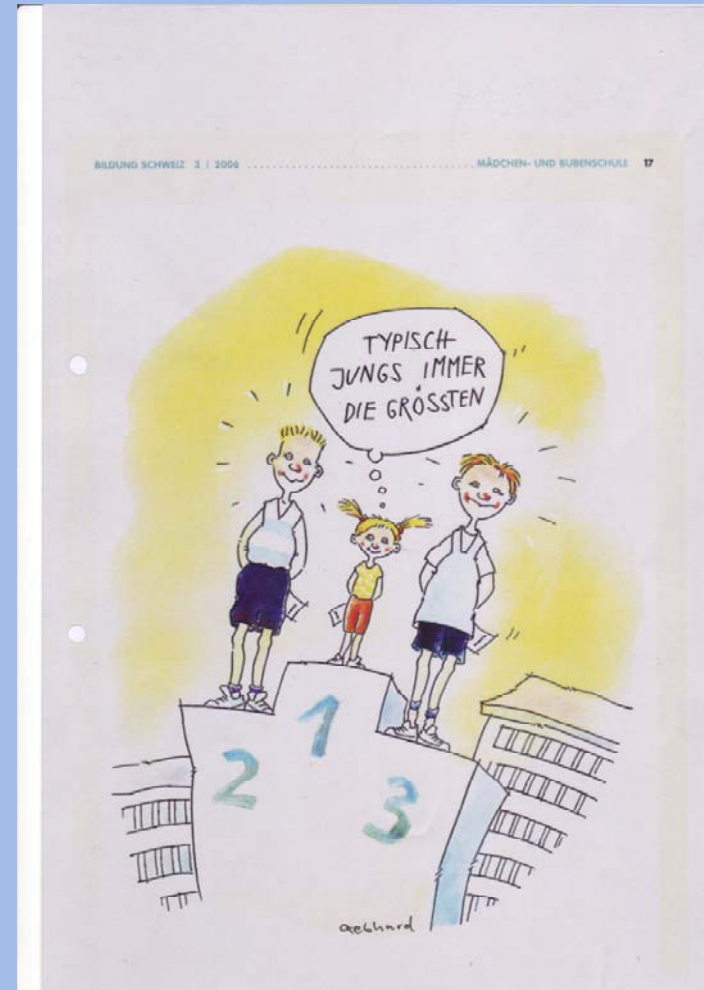
Beat Mürner

Patrick Isler

PHBern
Institut
Vorschulstufe und
Primarstufe

2. Einstieg

Kommt Euch dieses Bild
irgendwie bekannt vor?
Wie ist das bei euch in
der Schule?



Vater und Tochter



coop 13.5.08

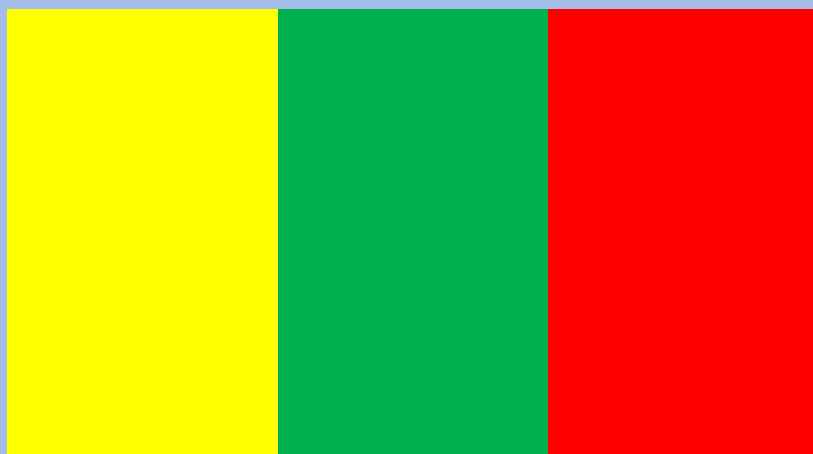
Zitat der Woche

«Ich möchte nicht der beste Torhüter der Welt sein. Aber für Emma der beste Vater der Welt.»

Franco Costanzo

Der Basler Torhüter und Vater der drei Wochen alten Emma über die wirklich wichtigen Dinge im Leben. Gelesen in «Goal».

3. Eine Familie basteln



Freizeit

Wohnen

Erwerbsarbeit
(Geld verdienen!)

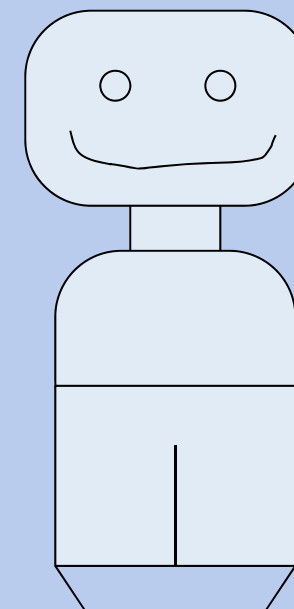


Kinder



Eltern (ICH)

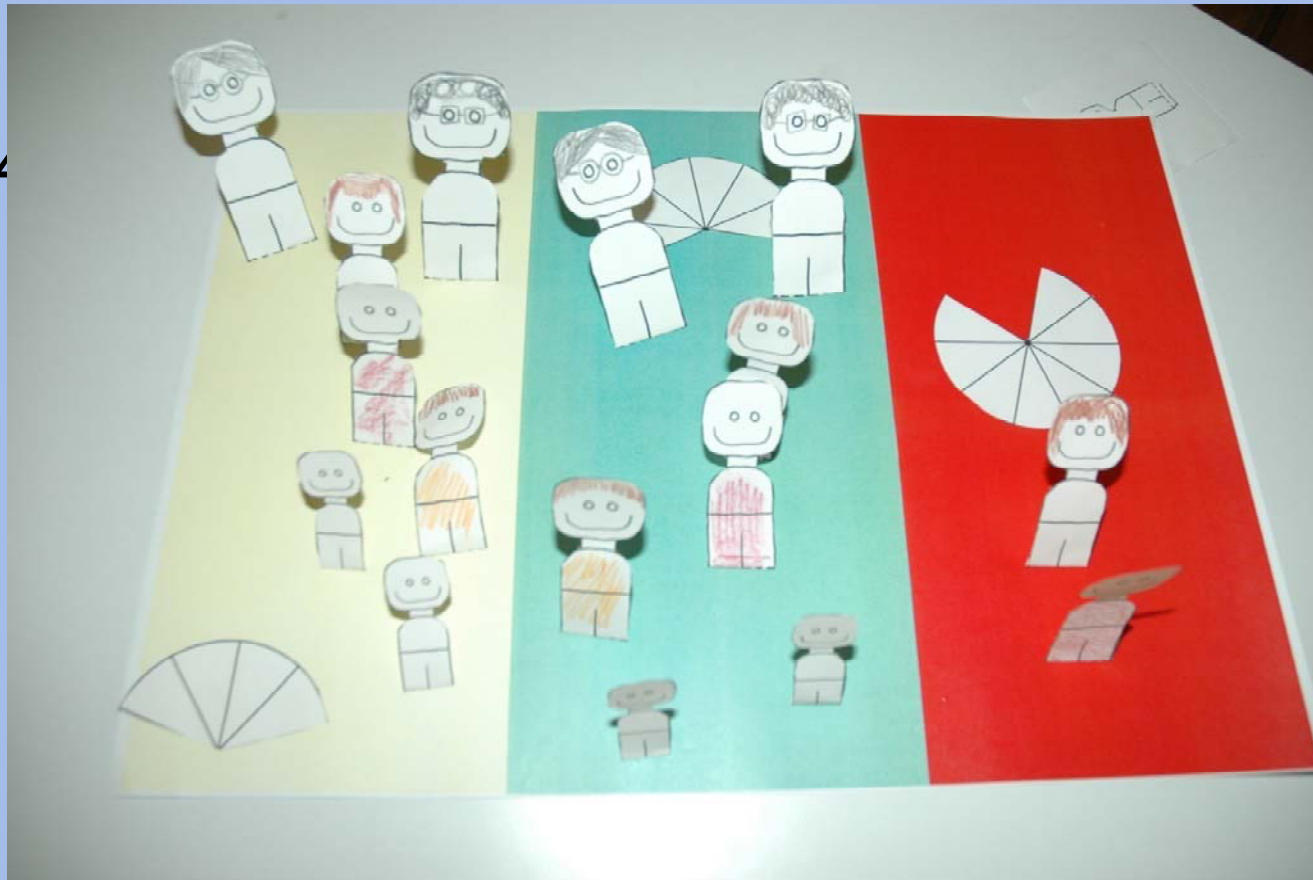
PHBern
Institut
Vorschulstufe und
Primarstufe



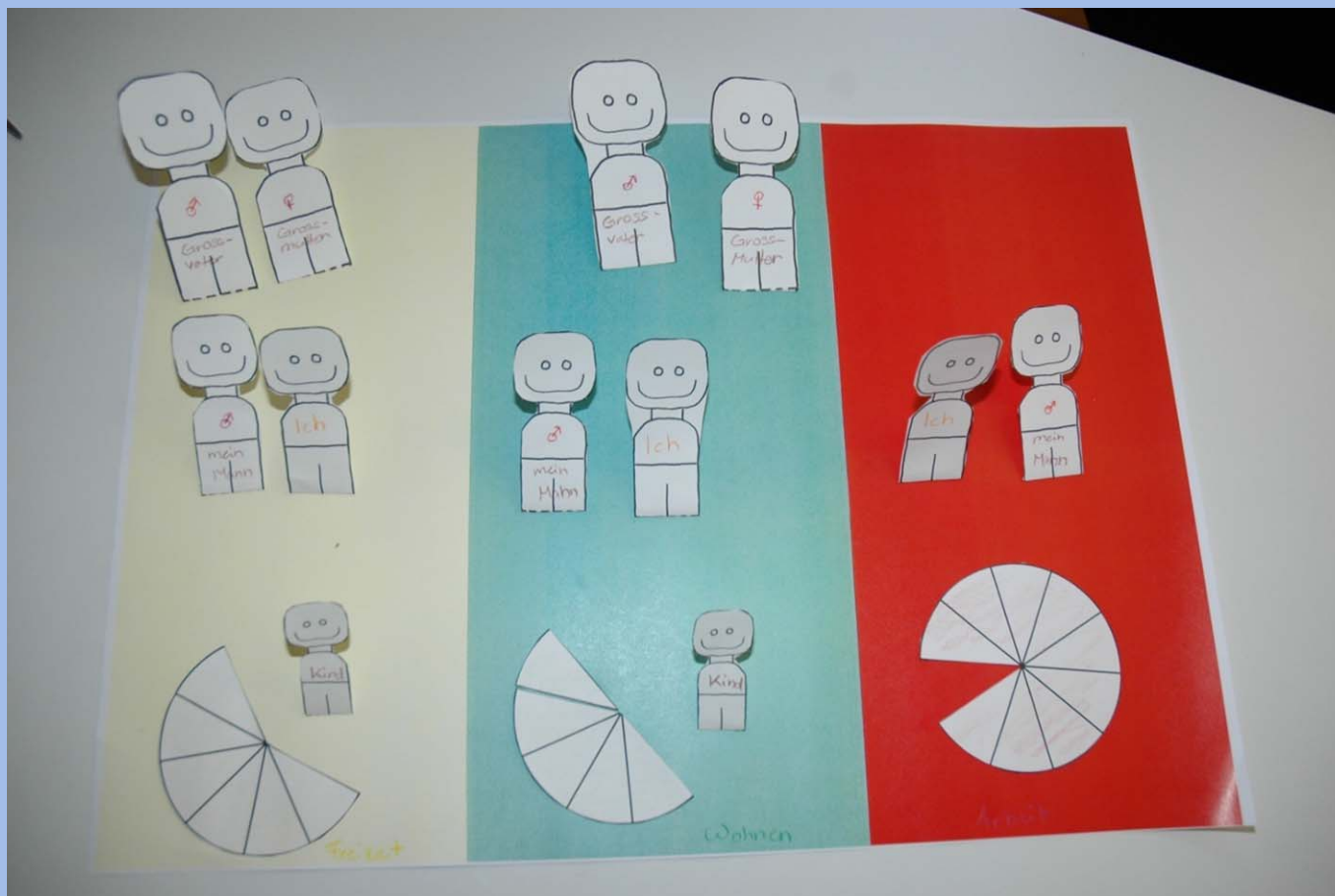
Grosseltern

4. Diskussion der Ergebnisse

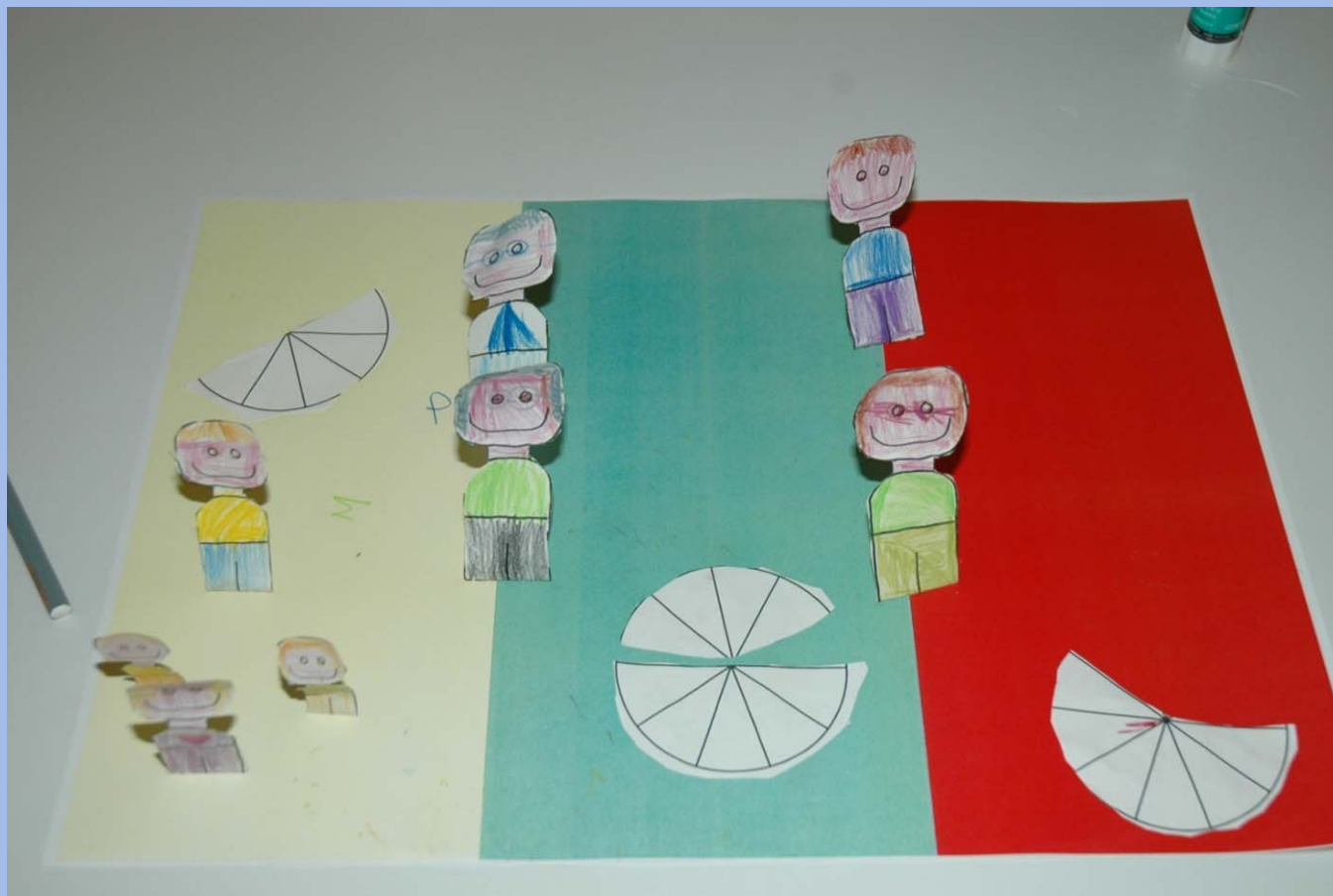
Familie 1:



Familie 2:



Familie 3:



5. Schlusswort

- *Die* typische Familie gibt es nicht
- Wir können später gleich wie oder anders als unsere Eltern leben
- Einige wollen allein leben, andere in einer WG, andere in einer Familie und und ...

Wichtige Bereiche:

- Wohnform: Wie und mit wem wir zusammen leben
- Verbindung Familie und Beruf: Wer übernimmt welche Aufgabe (Aushandlungsprozess)
- Freizeitbeschäftigungen

Wieso ist das wichtig für die Schulleistung?

- Wer sich früh Gedanken über die Aufgabenverteilung zu Hause und im Beruf macht, hat bessere Schulleistungen (vgl. 15. Shell Jugendstudie „Jugend 2006“)
- Bisher machen sich Mädchen mehr solche Gedanken als Jungen

Herzlichen Dank
für deine Aufmerksamkeit
und deine Beiträge!

Wir wünschen dir ein schönes Wochenende.